

Mein erster Törn

14.7.2007 – 26.7.2007



Mit frischen Erinnerungen aus dem Skipper-Training geht es mit zwei Autos nach Vrsar – wir übernachten auf halber Strecke und kommen so sehr entspannt in der Marina bei AMS an. Dennis erklärt uns die Yacht – eine Bavaria 40 „WINDHEX“ die für die nächsten 14 Tage unser schaukelndes Zuhause ist. Das Schiff wird vollgebunkert und wir entscheiden, bei Pracht-Wetter ein kurzes Stück nach Süden zu segeln und die erste Nacht vor Anker zu liegen.

Die Crew: ich (Skipper), Karin, Caroline, Benjamin, Uwe & Ingrid

Insgesamt sind wir 267nm gesegelt und sind richtige Seeleute geworden!

- Tag0 Von Vrsar nach dem Bunkern raus auf's Meer – Maschine aus und das erste Mal alleine segeln, ich muss zugeben ich bin mächtig aufgeregt, insbesondere eine erste Nacht vor Anker – ob das hält ? Südlich von Rovinj liegt das Inselchen Sveti Andrija – es gibt ein Hotel und eine geschützte Bucht in der wir sicher ankern. Es wird gekocht und gebadet, wir sehen sogar Delphine und die Crew ist begeistert !
- Tag 2 Es geht in die Marina von Pomer, und in das Restaurant, das uns Misko gezeigt hat. Alle schwärmen und genießen einen herrlichen Abend – der Tag ging bei leichtem Wind und kaum Welle gemütlich daher und wir freuen uns auf die Überquerung der Bucht von Kvarner am nächsten Tag.
- Tag 3 Wir wollen wieder ankern und steuern die Bucht von Ustrine an, wo wir ganz im nördlichsten Zipfel vor Anker gehen – ganz alleine – nur wir. Unser Sohn erkundet die Buchten auf der Luftmatratze und wir merken abends, warum hier keiner ist. Die Wespen haben uns entdeckt und ganze Schwärme kommen zum Schiff und nerven uns gewaltig.

Mein erster Törn

14.7.2007 – 26.7.2007



Tag 4 Wir flüchten vor den Wespen und frühstücken außerhalb der Reichweite der Biester auf See – und entscheiden uns einen gemütlichen Tag einzulegen – Sohnemann leidet unter der vielen Sonne und ist richtig krank – also gemütlich in die Bucht von Liski und an eine Boje. Tatsächlich kann Benjamin nicht mit zum Abendessen – wir setzen mit der „Gummikuh“ über und machen uns einen schönen Abend. Für Benjamin bringen wir ein paar frische Nudeln mit – und nach gutem Wein entscheiden sich die Damen – zum Boot zurück zu schwimmen. Das hinterlässt einen wohl nachhaltigen Eindruck bei der Besatzung der Konoba, als wir die Klamotten der Damen einsammeln und diese im Adamskostüm zum Boot schwimmen ... Die Nudeln finden beim wieder genesenen Sohnemann reißenden Absatz – er ist wieder fit !



Tag 5 Der nächste Tag ist total windstill – und wir schippern unter Motor weiter nach Süd. Zwischendurch werden die Passagiere an Fendern hinter dem Boot hergezogen um etwas Abkühlung zu bringen – es ist fast unerträglich heiß so ohne jeden Luftzug. Wir laufen in Mali Losinj ein und tauchen in die quirlige Stadt ein, es gefällt uns supergut hier !

Mein erster Törn

14.7.2007 – 26.7.2007



- Tag 6 Weiter geht's nach Ilovik, das wir mit Misko schon erkundet haben, aber es ist wirklich einen Besuch wert und wir machen mit Badestopp in der Krivica Bucht einen weiteren gemütlichen Tag und ergatterten einen Platz an der Mole. Einzig das „Müllschiff“ am Morgen stört etwas – die bayerische Männercrew, die lange gezech hat nebenan ist morgens noch zu keiner Regung fähig als wir das schöne Fleckchen verlassen.
- Tag 7 Wir haben vor, wieder zu ankern und segeln (kreuzen) gemütlich nach Silba, wo wir in einer schönen Bucht vor Anker gehen und den herrlichen Sommerabend genießen. Leider ist es immer noch sehr heiß, und wir messen um 21h unten im Boot 38°C – also – alle Mann an Deck. Jeder sucht sich ein Plätzchen und nimmt sich was Weiches zum unterlegen – geht doch !

Mein erster Törn

14.7.2007 – 26.7.2007



Tag 8 Wir wollen heute zum südlichsten Punkt unseres Törns und haben guten Wind, der uns bis an die nördlichste Spitze der Insel Dugi Otok bringt, in die Bucht von Veli Rat, wo es eine neue Marina gibt. Dort gibt es frisches Wasser und Strom, und ein tolles Restaurant „Lanterna“ wo wir sehr gut essen und uns in den Sonnenuntergang hineinschlemmen.



Tag 9 Es geht zurück – und wir haben tolles Segelwetter und machen uns auf einen längeren Tag nach Norden auf. Nachdem das alles bislang so gut geklappt hat, beschließen wir den Sonnenuntergang vom Schiff aus zu genießen und ankern an dem Inselchen Otok Murtar (zur Insel Otok Koludarc hin). Der Boden ist felsig und der Anker hält nicht – ich lasse bei 7m Wassertiefe die gesamte Kette aus – das wird schon. Um 1h nachts wache ich auf, der Wind hat gedreht und steht genau in die Bucht, Schwell kommt auf und wir treiben langsam nach Osten. Das kann so nicht bleiben, also: Alles auf und wir verlegen unsere Position. Die erste Nachtfahrt führt uns aus der Bucht und um die Spitze von Otok Koludarc herum Richtung Mali Losinj – wir werfen Anker hinter Koludarc im Windschatten – Anker hält richtig gut – und genießen um 3h ein Anlegerbierchen. Merke – nichts ist „einfach“ – und schon gar nicht ankern auf Fels.

Tag 10 Es geht weiter nach Norden – und wir erreichen abends die wunderschöne Bucht von Marascol wo wir an einer Boje festmachen. Es

Mein erster Törn

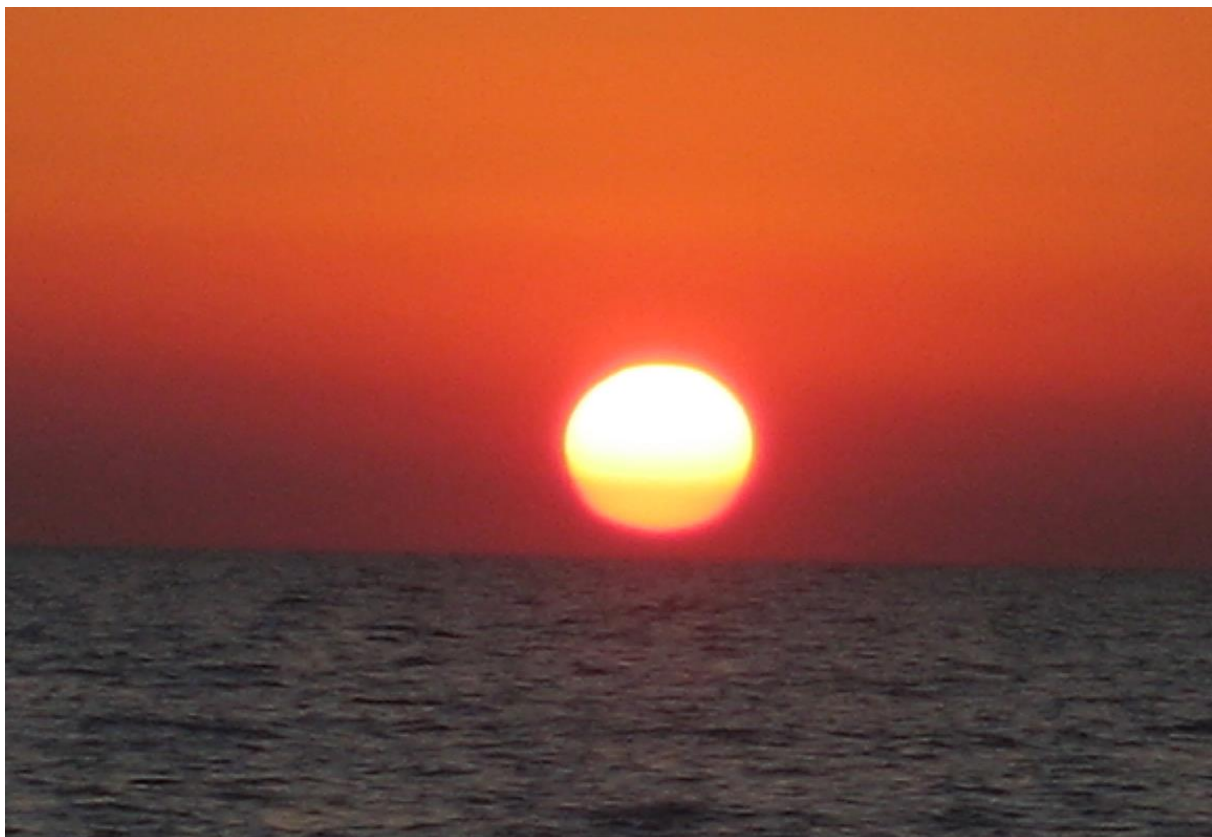
14.7.2007 – 26.7.2007



zieht ein Gewitter auf und es wird kurz heftig – ist aber schnell durch und wir genießen die Bucht und schnorcheln herum.

Tag 11 Es geht wieder über die Bucht von Kvarner – und wie schon im April ist ein toller stetiger – aber kalter – Wind aus Ost der uns tolle Fahrt machen lässt. Wir düsen mit richtig Speed – 8.5kn – über die See und laufen zur Marina Pomer ein, wo ordentlich Betrieb ist. Hier erleben wir einen ungeduldigen Käptn, der mit voller Maschine an uns vorbeidonnert und sich nicht um die Zeichen der Marina schert. Kurz drauf hängt er zwischen Moorings fest und der Wind drückt ihn auf die anderen Schiffe – damit es richtig abgeht fängt er noch eine Mooring mit dem Propeller. Also – lieber ruhig und gelassen, auch bei ordentlich Wind. Wir legen sauber an und genießen das Anlegerbier beim Beobachten der Bergung unseres Renn-Käptns. Stress Pur. Abends geht es zu Benjamins Geburtstag wieder in das sagenhafte Restaurant und wir genießen einen letzten herrlichen Abend !

Tag 12 Die Crew hat genug – und will zurück. Alle haben sich bislang top gehalten und so beschließen wir, nachdem der Wind uns bis mittags in der Marina gehalten hat (die Bora weht !) auf einen Schlag bis abends zurück nach Vrsar zu segeln. Dort kommen wir spät an – und machen am AMS Steg fest – es wird am Achterdeck geduscht und ich schaffe es, den Nachbarn von seinem Deck durch lautes Schnarchen zu vertreiben.



Mein erster Törn

14.7.2007 – 26.7.2007



Wir packen gemütlich und verlassen am nächsten Tag Vrsar – und fahren wieder mit einem Zwischenstopp gemütlich heimwärts. Insgesamt sind wir alle sehr begeistert, unser erster Törn hat gut geklappt, wir haben gut geschlafen unter und auf Deck und die „WINDHEX“ hat super funktioniert. Bis auf unseren nächtlichen Umzug hatten wir keine schwierige Situation, und die Gelassenheit und Ruhe beim Segeln hat uns allen gut gefallen. Nach diesem ersten Törn als „Skipper“ bin ich richtig heiß – und wir kommen noch oft nach Kroatien zurück !

Unsere Route:

